

LOKAL 14

LARA RUSSI

WURLINGS

12. September bis 1. Oktober 2015

WURLINGS – was steckt hinter dieser seltsamen Wortschöpfung?

Als mir Lara Russi die erste Arbeit ihrer Ausstellung zeigte – ein amorphes Gebilde aus verschlungenen grünen Fäden – war mein erster Gedanke, das ist ein *Wurling*. Ich meinte mich zu erinnern, dass ich, als seefahrtbegeisterter Junge, in einem Buch dieses Wort gelesen hätte. Es stand für: *unentwirrbarer Knäuel*. Die Recherche im Internet hat dann aber ergeben, dass es diesen Begriff offenbar nicht gibt*. Wir haben keinerlei Verweise darauf gefunden. War das nun ein Hirngespinnst? Ein Hirnwurling? Das Bild, das mir aus unerfindlichen Gründen so lange in Erinnerung blieb, schlicht eine Chimäre? Wie auch immer, Lara war sofort angetan von diesem Wort, hat es in den (englischen) Plural gesetzt – und voilà, die Ausstellung hatte ihren Titel!

Diese kleine Episode schildert beispielhaft, wie die Künstlerin an die Arbeit geht. Stark verankert in der Konzeptkunst, der Minimal Art der 70er-Jahre und vertieft im Medium Performance aktiv, geht jedem ihrer Auftritte intensive Gedankenarbeit und Recherche voraus. Die Inszenierung fügt sich aber meist vor Ort zusammen, als Interaktion auf den Raum und darin Vorgefundenem, was in diesem Fall auch den Betreiber der Galerie miteinschliessen kann.

Wenn wir das Lokal betreten sehen wir zuerst das Spiegelobjekt «INOUT» flankiert von zwei grossen Wandinstallationen mit giftgrünen Fäden. Sauber, fast schon militärisch aufgereiht, hängen sie festgesaugt an der Wand und definieren den Raum, indem sie ihn in einen feinen grünen Schleier tauchen. Hier scheint noch alles in Ordnung zu sein. Aber was heisst schon Ordnung? Was ist «IN» und was «OUT»? Auf allen Seiten verspiegelt, wirft die Arbeit «INOUT» alles zurück, was ihr entgegen tritt und wird so zu einem Synonym für «dazwischen» – Zwischen-Raum für Interpretationen.

Im Durchgang zum Kabinett dann das Chaos. Eben noch ordentlich aufgereiht, kleben hier die grünen Fäden – wie von unsichtbaren Kräften angezogen – unentwirrbar verschlungen und fixiert mit einer gallertartigen Masse an der Wand. Was aussieht, wie das Ende einer langen Reise, löst sich im Kabinett wieder auf. Frei schweben hier die «Nudeln», unberührt und in fast schon meditativer Ruhe.

Im Untergeschoss schliesslich reagiert Lara Russi humorvoll auf die ausufernde Sammlung afrikanischer Masken, die noch vor kurzem hier ausgebreitet lag. Die grünen Fäden hängen den Keramikmasken aus den Ohren, der Nase, den Augen und dem Mund und verweisen so auf ihre ursprüngliche Bestimmung: nämlich gegessen zu werden. Das ist die ironische Schlusspointe dieser Intervention. Wie könnte die Vergänglichkeit schöner thematisiert werden, als mit einer Ausstellung, die man am Schluss (partiell) aufessen kann...

Michael Nitsch, September 2015

* Eine spätere, vertiefte Internet-Recherche hat ergeben:

«... Gerade am Anfang gehört das, was die Fachliteratur *Perücke* nennt, zum Angeln dazu. Der Bayrische Volksmund nennt das Ärgernis *Wurling*, der Norddeutsche *Getüdel*, wie auch immer – es muss durchlitten werden. ...», aus: «Die Stille vor dem Biss: Angeln. Eine rätselhafte Passion», von Max Scharnigg.

Arbeiten

EG

«Green Field I» und «Green Field II»; Dimension variabel; Süswaren, Haftkleber
CHF 700 pro 120x120 cm, installiert
«INOUT», Metall, Spiegelglas, CHF 6500
«Green Field II», Dimension variabel; Süswaren, Haftkleber CHF CHF 700 pro 120x120 cm, installiert
«Wurlings gross», Süswaren, Klebstoffe, Haken, CHF 2900
«Nudeln», Steinzeug, Glasur, CHF 450 (Stück)
«Wurlings klein», Süswaren, Klebstoffe; Edition 10 Stück (+ 1 AP), CHF 380 (Stück)

UG

«Zustände»; Steinzeug, Glasur, Süswaren, Klebstoffe, Metall, CHF 1200 (Stück)

LARA RUSSI * 1979, Zürich

Ausstellungen / Aktionen (Auswahl ab 2009)

2015 «Wurlings», LOKAL 14, Zürich
2014 «Catch of the Year», Dienstgebäude, Zürich (Gruppenausstellung)
«Die Bräute – die Meute», Eröffnung Zürcher Hochschule der Künste, Zürich (Gruppenausstellung)
«ReSearch I», JointVenture 47.41293°N 8.54813°E (Weismann/Russi), Zürich
«Ritual 14», Lokal 14, Zürich
2013 «Basislager rot-weiss», JointVenture 47.37870°N 8.53328°E (Weismann/Russi), OG 9, Zürich
«Momentum Playground», Gessnerallee, Zürich
«Silbertraum schwereleicht», Museum Rehmann, Laufenburg
«While», Galerie Zimmermannhaus, Brugg
«Anonyme Zeichner», Galerie Delikatessenhaus, Leipzig (gruppenausstellung)
2012 «Eintrudeln», Trudelhaus, Baden (Gruppenausstellung)
2011 «Sophies Home», Progr, Bern
2010 Diplomausstellung 2010, ZHdK, Zürich (Gruppenausstellung)
2009 «Auswahl 09», Aargauer Kunsthhaus, Aarau (Gruppenausstellung)
«The Marriage», Aktion, Park Landesmuseum, Zürich
«Forever Young», Aktion, Kunsthhaus Zürich

Förderungen / Auszeichnungen (ab 2008)

2010 Yvonne-Lang-Chardonnens-Stipendium, Stiftung Yvonne-Lang-Chardonnens, Zürich
Startpoint Prize International (Prag), Zürcher Hochschule der Künste, Zürich
2009 Georges & Jenny Bloch Stiftung, Zürich
2008 Werkbeitrag Bildende Kunst, Aargauer Kuratorium, Kt. Aargau

Werdegang

2014–heute Master of Fine Arts und Master of Art Education; ZHdK, Zürich
2010/2011 Gastsemester Master of Fine Arts, Theorie & künstlerische Forschung; ZHdK, Zürich
2007–2010 Studium Bildende Kunst, BA Art in Fine Arts; ZHdK, Zürich
2009/2010 Gastsemester Sculpture Class; Edinburgh College of Art, UK
seit 2004 freie Tätigkeit als Künstlerin, Grafikerin und Dozentin

99–2003 Berufslehre Grafik, Fachausweis; Schule für Medien Form Farbe, Zürich
mit eidg. Berufsmatura, gestalterische Richtung
95–1999 Berufslehre Polygrafin, Fachausweis; Grafische Fachschule, Aarau
97–2007 Weiterbildung in Modulen; Zürcher Hochschule der Künste, Zürich
(Manuelle Drucktechniken, Siebdruck, Zeichnung, Malerei, 2- und 3-Dimensionale Gestaltung,
Theorie Zeitgenössische Positionen, Kunst im öffentlichen & halböffentlichen Raum)
seit 2000 Autodidaktische Studien; Weiterbildung in verschiedenen Formen (Gebiete: Philosophie,
Psychologie, Musik, Ethnologie, Soziologie, Kommunikation, Tanz, Theater, Stimmtechniken,
Wirtschaft, Organisation)

Kontakt

www.lararussi.ch
info@lararussi.ch